

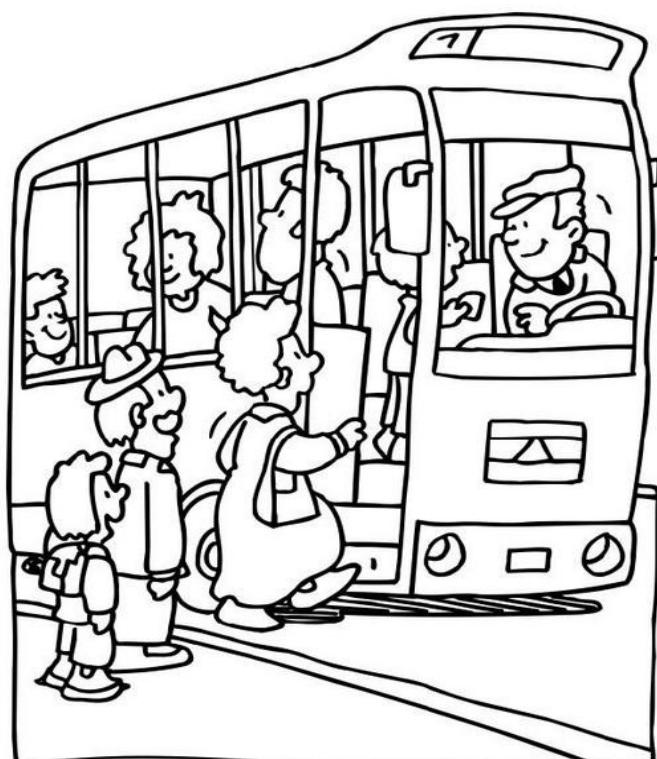
Dä äole Wittkopp blaif stäohn!

von

Heinrich Ottensmeier

Loäbe Noahbas un Frünne!

„ Datt Oalla kümmt mett dä Joahs!“ Dä Tuit nimmt uß oalle Binnig bui dä Hand! – Doa drehbe eck vilihdn Frettken iut Äcksta. Wui Bind Broöakinna. – „Noo Frettken, wi goät’ dänn näo Bäo?“ – „Oach eck well nich klagen. Ätt goäht joa näo Bäo fluidig wäch!“ - „Jää, Fretz“, ßeä eck, „wui waiat äok jümma ölla“. - „Oach“, männe Fretz, „datt woöä nich Bäo laige, bleoß dä Lui kinnt oän’n oall teo lange!“ – Szui, datt esst joa just! Eck hadde moe äok inbillt, eck woöä näo’n jungen Käal. Eck was datt jümma näo Bäo giwuht, datt eck inna Uisenbahn un in’n Omnibus, wännt düht vull was, dänn Freosluin muin’n Sziddeplaß anbäot. Eck moäne, datt woöan wui iusen Freosluin äok näo in dä Tuit dä Gluikberechtigung schüllich. Wui witt doach jümma näo datt Mäst bobn in’n Koabe liggen häbben! Un „Mannshand bliff bobn!“ hett doach ‘n äolt Sprichwoat. Dänn mott man äok ’n bihden vo dä Freoslui heapacken.



Oabba do eß moe doach vochtn Szomma watt annas obakuhm’m. – Eck foöa mett dänn EMR-Onnebus noa Häawedde. Kium was eck instihgen un hadde muin Billjett buitahlt, doa stoand doa doach ‘n junget Doää van’n Lui upp, ätt konn äok wall buifruigget ßuin, un bäot moe ßuin’n Plaß an. Moe staich oannick ‘n Läoge teo Koppe. Oabba oää eck ‘n Woat stüdan konn, hadde moe datt Luid mett Boeden Gnoisen un woäken Druck upp ßuin’n Sziddeplaß drücket. Jää, watt Begge Ji doa van? – Was datt niu „im Wege der Gleichberechtigung“ oadda hadde eck doach mett muin’n fain’n Koppe ßoan’n geon Indruck

bui dänn Lui mahket?

Schah, dat't oall hännich iutstaich, Büß hädde eck moe doach ümme dänn Grund 'n bihdn naiga buikümman konnt. – Oadda eß iuse Jugend doach nich Bäo laige, oasse datt jümma Bächt un schriihben waiat? – Giwisse, eck häbbe datt äok oall fahken Boähn, datt junge Bängels un äok oallhand Luidens mett oalla Giwalt teooäast instuigen witt, doamedde Boä vo dä äoln Freoslui teon Szidden kuhmt, un noa Möglichkoät an'n Finsta. Oabba ett giff äok annare.

Vo kochta Tuit satt eck achta in dän Busse noahn Szoaltwääake (Bad Oeynhausen). Upp oäna Statschäon stuiget doa oallahand Lui in. Maist oalle ölla Lui 'n uinge Freoslui mössen stoahn. Äok 'n Mann meddn Kopp vull widde Hoa. Dä kaik oäast Boan pa junge Bängel stua an, oap dä wall nich fo dä Freoslui, dä üa Gräotmoöm'ms Buin kön'n, uppstoahn wolln. Oabba nai! Dão froage hoä dä boäden jungen Käals ganz fruindlich, oapp Boä wall fo dä äoln Hommas uppstäohn kön'n. Un Boä könnt! Szä grummeln näon bihdn vo Bick hän, wail Boä Bick doach niu düt schäm'm, oabba dänn Fresluin was hulben! Eck moäne, ett briuket iusa Jugend bläos Bächt waian, wi düsse äole Minske datt mahke! – Hoä Büums oabba danke fo joädn Sziddeplaß un blaif stäohn!

Jiu Hinnack van'n Brinke